

ABE: 53094

Design:

C 29

Radnummer:

C29 757 27 98S

Daten:
7.5x17" H2 ET27 LK5/112/R66.6
CMS 1221/01





CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

- 1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
- 2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- 3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
 - Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
- Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
 Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage,
 - fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

- 1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
- 2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
- 3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
- 4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
- Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
- Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
- 7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
- 8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
- Nach der Montage von CMS Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
- 10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7½ J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type of the following approval object

special wheels for passenger cars 7½ J x 17 H2

Genehmigungsnummer: 53094*03

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:

Holder of the approval:

CMS Automotive Trading GmbH DE - 68789 St. Leon-Rot

2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten: If applicable, name and address of representative:

Entfällt

Not applicable

3. Typbezeichnung:

Type:

C29 757



DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: 53094*03

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße Size of the wheel

Typ und die Ausführung Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen Approval identification

Einpresstiefe Inset/outset

Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
 Position of the identification markings:
 An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
 On the inside/outside of the wheel

Zuständiger Technischer Dienst:
 Responsible Technical Service:
 Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH DE-51105 Köln

- 7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Date of test report issued by the Technical Service: 10.02.2023
- 8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes: Number of test report issued by that Technical Service: 55022820 (4. Ausfertigung)

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: 53094*03

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt "Sonderräder für Pkw" darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object "special wheels for passenger cars" is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht Annex/es of the test report 15, 19, 29

3. Ausfertigung

2 - 4, 6, 8, 10 - 14, 16 - 19, 22, 24, 26 - 29, 31

4. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the speci

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt. The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

- Anderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
 Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
 Siehe Prüfbericht
 See test report
- 12. Die Genehmigung wird **erweitert** Approval is **extended**



DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: 53094*03

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **17.02.2023**

Date:

16. Unterschrift: Im Auftrag

Signature:

Nino Pommerencke

Anlagen: Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis According to index



DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: 53094*03

Approval No.

Ausgabedatum: 23.06.2020 letztes Änderungsdatum: 17.02.2023

Date of issue: last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

 Prüfbericht(e) Nr.:
 Datum:

 Test report(s) No.:
 Date

 55022820 (1. Ausfertigung)
 04.06.2020

 55022820 (2. Ausfertigung)
 10.03.2021

 55022820 (3. Ausfertigung)
 09.03.2022

 55022820 (4. Ausfertigung)
 10.02.2023

Beschreibungsbogen Nr.: Datum: Information document No.: Date

 C29 757
 17.03.2020

 C29 757
 07.02.2023

Liste der Änderungen:
List of modifications:

Datum:
Date

Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes See appendix "List of modifications" of the test report



DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: 53094*03

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 53094

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 53094*03

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt**, **Fördestraße 16**, **DE-24944 Flensburg**.

Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC29TypC29 757Radgröße7,5 J x 17 H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/	Lochzahl/	Ein-	Rad-	Abroll-	Gültig ab
, tablainang	Zentrierring	Lochkreis-ø	press-	last	umfang	Herstell-
		(mm)/	tiefe	(kg)	(mm)	datum
		Mittenloch-ø	(mm)	(9)	()	
		(mm)	, ,			
C29 757 47 53S	1221/09 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	47	740	2300	3/2020
C29 757 50 56	1221/13 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50,5	740	2300	3/2020
C29 757 52 56	1221/15 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	52,5	740	2300	3/2020
C29 757 29 91S	1221/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	29	740	2300	3/2020
C29 757 36 91S	1221/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	36	740	2300	3/2020
C29 757 38 91S	1221/06 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	38	740	2300	3/2020
C29 757 40 82S	1221/08 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	740	2300	3/2020
C29 757 47 62S	1221/10 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	47	740	2300	3/2020
C29 757 49 91S	1221/12 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	49	740	2300	3/2020
C29 757 29 91S	1221/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	29	740	2300	3/2020
C29 757 36 91S	1221/05 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	36	740	2300	3/2020
C29 757 38 91S	1221/06 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	38	740	2300	3/2020
C29 757 40 82S	1221/08 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	40	740	2300	3/2020
C29 757 47 62S	1221/10 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	47	740	2300	3/2020
C29 757 49 91S	1221/12 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	49	740	2300	3/2020
C29 757 27 98S	1221/01 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	27	740	2300	3/2020
C29 757 30 98S	1221/03 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	30	740	2300	3/2020
C29 757 52 98S	1221/14 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	52	740	2300	3/2020
C29 757 54 98S	1221/16 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	54	740	2300	3/2020
C29 757 48 10	1221/11 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	48	740	2300	3/2020
C29 757 35 10	1221/04 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	740	2300	3/2020
C29 757 40 10	1221/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	740	2300	3/2020
C29 757 48 10	1221/11 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	48	740	2300	3/2020
C29 757 35 10	1221/04 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	35	740	2300	3/2020
C29 757 40 10	1221/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	740	2300	3/2020
C29 757 48 10	1221/11 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	48	740	2300	3/2020
C29 757 35 10	1221/04 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	740	2300	3/2020
C29 757 40 10	1221/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	740	2300	3/2020
C29 757 48 10	1221/11 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	48	740	2300	3/2020
C29 757 35 10	1221/04 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	35	740	2300	3/2020
C29 757 40 10	1221/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	740	2300	3/2020
C29 757 48 10	1221/11 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	48	740	2300	3/2020

Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Kennzeichnung

KBA-Nummer 53094 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung
Radgröße
7.5Jx17H2
Einpreßtiefe
Gießereikennzeichen
C29 757 (s.o.)
7.5Jx17H2
ET.. (s.o.)
CMS

Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-	Radlast	Abrollumfang	Ver-	Datum	Ort
		tiefe (mm)	(kg)	(mm)	fahren		
C29 757 47 53S	5/100/57,1	47	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 52 56	5/108/63,4	52,5	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 27 98S	5/112/66,6	27	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 29 91S	5/112/66,6	29	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 30 98S	5/112/66,6	30	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 36 91S	5/112/66,6	36	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 40 82S	5/112/66,6	40	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 47 62S	5/112/66,6	47	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 54 98S	5/112/66,6	54	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 35 10	5/114,3/67,1	35	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 40 10	5/114,3/67,1	40	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 48 10	5/114,3/67,1	48	740	2300	FE	04/2020	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

GUTACHTEN zur ABE Nr. 53094 nach §22 StVZO

Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 5

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-	Radlast	Reifengröße	Datum	Ort
		tiefe (mm)	(kg)	_		
C29 757 47 53S	5/100/57,1	47	740	195/45R17	04/2020	Lambsheim
C29 757 52 56	5/108/63,4	52,5	740	195/45R17	04/2020	Lambsheim
C29 757 30 98S	5/112/66,6	30	740	195/45R17	04/2020	Lambsheim
C29 757 54 98S	5/112/66,6	54	740	195/45R17	04/2020	Lambsheim
C29 757 48 10	5/114,3/67,1	48	740	195/45R17	04/2020	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-	Radlast	Reifengröße	Ver-	Datum	Ort
		tiefe (mm)	(kg)	_	fahren		
C29 757 52 56	5/108/63,4	52,5	740	275/55R17	FE	04/2020	Lambsheim
C29 757 48 10	5/114,3/67,1	48	740	275/55R17	FE	04/2020	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

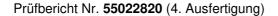
Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C29 757 52 56 108/5-ET52,5 betrug 10,56 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim im April 2020 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.





Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 5

Anlagen

Beschreibung	- mit Änderung vom	17.03.2020 07.02.2023
Anlage zur Radbeschreibung Radzeichnung	mit Änderung vom C29 757 J 1221 000-A	07.02.2023 31.03.2020 17.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	mit Änderung vom J 1221 001-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 002-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 003 mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 004-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 005-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 006-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 007-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 008-Ä mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 009-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 010-Ă mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 011-Ă mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 012 mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 013-Å mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 014-Ā mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 015-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Radzeichnung	J 1221 016-A mit Änderung vom	16.10.2019 03.12.2019
Nabenkappenzeichnungen mit Übersicht	Stand	07.12.2017
Zentrierringe – Zeichnungen mit Übersicht	Stand	17.02.2021
Befestigungsmittel – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	04.05.2022
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 32	

Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 5

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 10. Februar 2023



Bohlander 00403720-V02.DOC

GUTACHTEN zur ABE Nr. 53094 nach §22 StVZO



Anlage "Liste der Änderungen" zu Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert

Zubehör - Befestigungsmittel_04.05.2022 Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt:



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 9

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 / Gewerbepark

68789 St.Leon-Rot 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

ModellC29TypC29 757Radgröße7.5Jx17H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
	Zentrierring	Lochkreis-ø (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	, ,
C29 757 27 98S	1221/01 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	27	740	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 53094 Herstellerzeichen CMS

Radtyp und Ausführung
Radgröße
7.5Jx17H2
Einpresstiefe
ET.. (s.o.)
Herstelldatum
C29 757 (s.o.)
7.5Jx17H2
ET.. (s.o.)
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serien-Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie
S02	Serien-Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Mini/BMW Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Prüfgegenstand Hersteller

PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 2er Coupé	115-180	225/50R17	A12	A07 A19 A58
G2C	115-180	235/45R17	A90	A99 BW1
e1*2018/858*00123*	115-180	245/45R17	A12	Cpe
			, <u>-</u>	NoP V17 Z17 S02
BMW 3er-Reihe (VII)	85-140	205/55R17	A32 R37	A07 A19 A57
G3L	85-140	215/50R17	A32 R37	A99 BW1 Lim
e1*2007/46*1947*	85-210	225/50R17	A90	NoP V17 S02
	85-210	245/45R17	A12	
BMW 3er-Reihe (VII)	120-135	225/50R17	A90	A07 A19 A57
Hybrid	120-135	245/45R17	A12	A99 BW1 Lim
G3L				V17 S02
e1*2007/46*1947* - Plug-in Hybrid				
BMW 3er-Touring (VII)	85-140	205/55R17	A32 M+S R37 T95	A07 A19 A57
G3K	85-140	215/50R17	A32 M+S R37 T95	A99 BW1 Car
e1*2007/46*2017*	85-210	225/50R17	A90	NoP V17 S02
	85-210	245/45R17	A12	
BMW 3er-Touring (VII)	120-135	225/50R17	A90 T98 148	A07 A19 A57
Hybrid	120-135	245/45R17	A12 T99 148	A99 BW1 Car
G3K e1*2007/46*2017* - Plug-in Hybrid				V17 S02
BMW 4er Gran Coupé	120-210	225/55R17		A07 A12 A19
G4C	120-210	235/50R17	A01 K2b	A57 A99 Lim
e1*2018/858*00122*	120-210	245/50R17	A01 K1a K1b K2c K4h K4i K5b K6g K8h	NoE NoP V17 Z17 S02
BMW 4er-Cabrio	120-210	225/50R17	A90	A07 A19 A58
G3C	120-210	245/45R17	A12	A99 BW1
e1*2007/46*2126*				Cbo NoP V17 S02
BMW 4er-Coupé	120-210	225/50R17	A90	A07 A19 A57
G3C	120-210	245/45R17	A12	A99 BW1
e1*2007/46*2126*				Cpe NoP V17 S02
BMW 5er-Reihe (VII)	100-265	225/55R17	A10 A84 148	A07 A19 A57
G5L	100-265	235/50R17	A84 A91 148	A99 B03 L06
e1*2007/46*1688*	100-265	245/50R17	A01 A12 K2b R03 148	Lim MpH V17 S02
BMW 5er-Touring (VII)	100-265	225/55R17	A10 A84 148	A07 A19 A57
G5K	100-265	235/50R17	A84 A91 T00 T96 148	A99 B03 Car
e1*2007/46*1750*	100-265	245/50R17	A01 A12 K2b R03 148	F40 L06 NoP V17 S02
BMW 6er GT	120-265	225/60R17	A10 A84 148	A07 A19 A57
G6GT	120-265	235/55R17	A10 A84 148	A99 L06 Lim
e1*2007/46*1791*	120-265	245/55R17	A10 A84 148	V17 Y95 S02
- incl. Facelift 2020	120-265	255/50R17	A12 R03 148	

GUTACHTEN zur ABE Nr. 53094 nach §22 StVZO

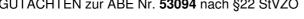


Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

				Seite 3 von 9
Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin-	Auflagen und
Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.			weise	Hinweise
BMW 7er-Reihe (VI)	155-250	225/60R17	A11 148	A07 A19 A57
7L	155-250	235/55R17	A12 148	A60 A99 L05
e1*2007/46*0276*10	155-250	245/55R17	A12 148	Lim MpH Y95
- ohne Allradlenkung				S02
BMW 7er-Reihe (VI)	155-250	225/60R17	A11 A84 148	A07 A19 A57
7L	155-250	235/55R17	A12 148	A60 A99 L04
e1*2007/46*0276*10	155-250	245/55R17	A12 148	Lim MpH Y95
- mit Allradlenkung		<u> </u>		S02
BMW M340 i/d (VII)	250, 275	225/50R17	A90 M+S	A07 A19 A56
G3L	250, 275	245/45R17	A12 M+S	A99 BW1 Lim
e1*2007/46*1947*				V17 S02
BMW	250, 275	225/50R17	A90 M+S T98	A07 A19 A56
M340 i/d Touring (VII)	250, 275	245/45R17	A12 M+S	A99 BW1 Car
G3K				V17 S02
e1*2007/46*2017*	050 075	005/50047	A00 M C	A07 A10 A57
BMW M440 Cabrio G3C	250, 275	225/50R17	A90 M+S	A07 A19 A57 A99 BW1
e1*2007/46*2126*	250, 275	245/45R17	A12 M+S	Cbo NoP V17
61 2007/40 2120				S02
BMW M440 i/d Coupé	250, 275	225/50R17	A90 M+S	A07 A19 A57
G3C	250, 275	245/45R17	A12 M+S	A99 BW1
e1*2007/46*2126*	250, 275	245/45/11/	ATZ WITO	Cpe NoP V17
0. 2007, 10 2.20				S02
Mini Countryman	75-110	205/60R17	K1a K1b K2b	A01 A07 A12
FMX	75-110	215/55R17	K1c K2b	A19 A57 A99
e1*2007/46*1682*	75-110	215/60R17	K1c K2b	KMV NoH
	75-155	205/60R17	K1a K1b K2b M+S	S01
	75-155	215/55R17	K1c K2b M+S	
	75-155	215/60R17	K1c K2b M+S	
	75-155	225/55R17	K1c K2b K4i K6w	
	75-155	235/50R17	K1c K2c K4i K6w K8e	
	75-155	235/55R17	K1c K2c K4i K6w K8e	
Mini Countryman JCW	170	205/60R17	K1a K1b K2b M+S	A01 A07 A12
FMX	170	215/55R17	K1c K2b M+S	A19 A56 A99
e1*2007/46*1682*	170	215/60R17	K1c K2b M+S	KMV S01
- John Cooper Works	170	225/55R17	K1c K2b K4i K6w M+S	
	170	235/50R17	K1c K2c K4i K6w K8e M+S	
	170	235/55R17	K1c K2c K4i K6w K8e M+S	
Mini Countryman SE	92,100	205/60R17	K1a K1b K2b M+S	A01 A07 A12
FMX	92,100	215/55R17	K1c K2b M+S	A19 A56 A99
e1*2007/46*1682*	92,100	215/60R17	K1c K2b M+S	KMV S01
- Hybrid	92,100	225/55R17	K1c K2b K4i K6w	
Toyota Supra	145-250	225/50R17	A32 M+S	A07 A19 A58
JTSC, JBSC	145-250	245/45R17	A32 M+S	A99 Cpe S02
e1*2007/46*1982*				
e1*2007/46*1983*				





Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 9

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfähigkeit (%)				
geschwindigkeit	Geschwindigkeitssymbol (GSY)				
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1480 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 9

- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- **A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.
- **A10** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die It. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- **A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- **B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 9

Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 374 mm an Achse1.

Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-Cbo rio-Limousine, Roadster.

Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou-Cpe рé.

F40 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von K₁b dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder K₁c durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder K₂b durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 9

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in-Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

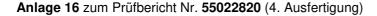
NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.





Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 9

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
	235/55R17	
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

GUTACHTEN zur ABE Nr. 53094 nach §22 StVZO



Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55022820 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5Jx17H2 Typ C29 757

Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 9

Y95 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 348 mm an Achse 1.

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 8. Februar 2023 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Februar 2023

Bohlander 00403702.Doc